



Schulverband Hilterfingen
Zyklus 2



Informationsveranstaltung Übertrittsverfahren PRIM – SEK I



13. November 2025



1



Schulverband Hilterfingen
Zyklus 2

Herzlich willkommen!



2



Schulverband Hilterfingen
Zyklus 2

Elternabend 5. Klasse

Herzlich willkommen!



3

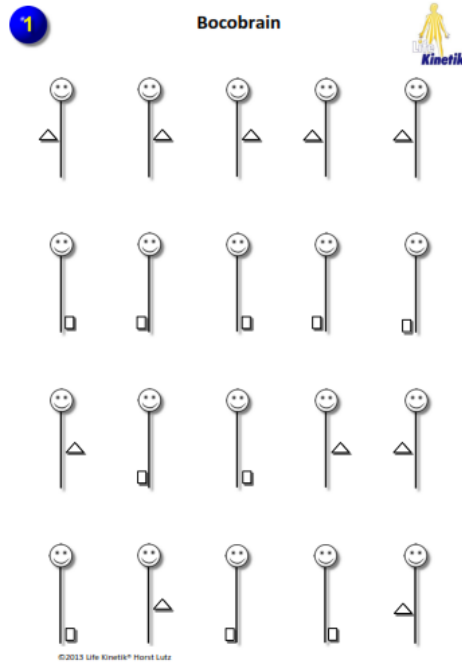
Was ist eine „gute“ und „gesunde“ Schule?

- + Kommunikation
- + Kooperation
- + Koordination
- + Kreativität – sich bewegen lassen



4

4



5

Kompetenzorientierung

Wissen + Können + Wollen = Kompetenz

«Ich kann, weil ich will, was ich muss» (Immanuel Kant)

Wissen in unterschiedlichen Situationen und auf Neues anwenden können.

Überfachliche Kompetenzen und Schlüsselkompetenzen

7

Das gleiche Bild – verschiedene Perspektiven...



Thema / Ersteller / Funktion

8

8

Agenda

Übertrittsverfahren: Prim – Sek I



- Rechtliche Grundlagen
 - Ablauf und Zuständigkeiten
 - Übertrittsverfahren
 - Schullaufbahn ab der 7. Klasse
 - Fragen
-
- Unterlagen sind auf Homepage der MSO aufgeschaltet

9

Vorbemerkung



- Das Übertrittsverfahren von der MSO in die OSH ist keine Weichenstellung, sondern eine **Standortbestimmung** vor dem Schulwechsel.
- Das Schulmodell der OSH trägt entscheidend dazu bei.
- Niveauwechsel hat keinen Klassenwechsel zur Folge.

10

Rechtliche Grundlagen



Kanton Bern
Canton de Berne

- **Ziel des Übertrittsverfahrens** ist es, Schülerinnen und Schüler **entsprechend ihrer Fähigkeiten und ihrer mutmasslichen Entwicklung** demjenigen Schultyp und gegebenenfalls denjenigen Niveaufächern der Sekundarstufe 1 zuzuweisen, in denen sie **am besten gefördert werden** (Art. 33 DVBS).
- DVBS: Direktionsverordnung über die Beurteilung und Schullaufbahnentscheide in der Volksschule

11

Ablauf und Zuständigkeiten

WANN	WAS	WER
5. Schuljahr		
Mitte 1. Semester	Informationsabend Übertritt	SL MSO und OSH
Nov. - März	Standortgespräch	KLP, Eltern, Schüler:in
Ende Schuljahr	Beurteilungsbericht	KLP
6. Schuljahr		
Mitte 1. Semester	Standortbestimmung und ev. Standortgespräch	KLP, Eltern, Schüler:in
Ende 1. Semester	Übertrittsbericht / -protokoll	KLP
vor Mitte Februar	Übertrittsgespräch	KLP, Eltern, Schüler:in
bis 20. Februar	Abgabe Übertrittsprotokoll mit Übertrittsentscheid	Eltern an KLP => SL MSO
Mitte März	Kontrollprüfung	SL OS Progymatte, Thun

12

Zuständigkeiten



MSO

- Übertrittsgespräche mit LP (Klassenlehrperson, FLP)
- Ev. Prüfungsanmeldung → Entscheid Kontrollprüfung
- Provisorischer Zuteilungsentscheid fürs 7. Schuljahr (jeweils März-April)

OSH

- Definitive Einteilung: Ende 7. Klasse

Schulinspektorat

- Rekursinstanz

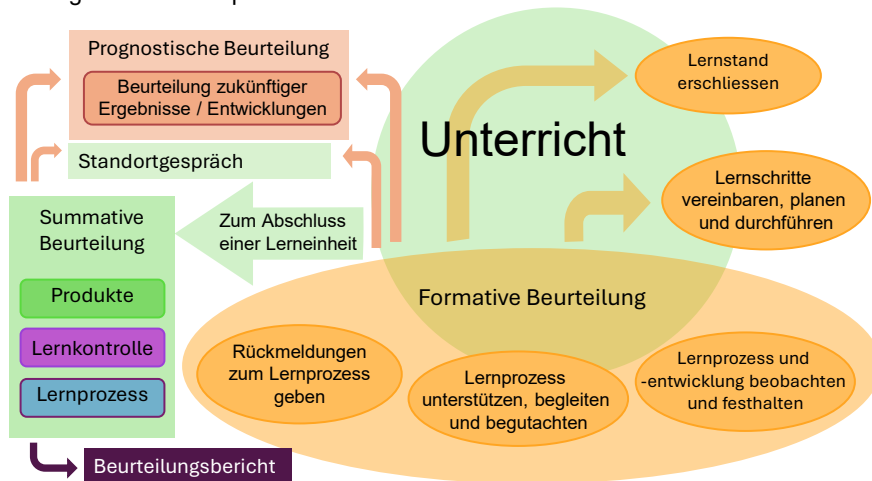
13

- Summative Beurteilungen: Produkte, Lernkontrollen, Lernprozess
- Formative Beurteilungen (z.B. nach Kriterien): Produkte und Ergebnisse, Selbsteinschätzungen Schüler:in, Lernprozess, Coachinggespräche
- Beobachtungen im Unterricht: überfachliche Kompetenzen, Lernprozesse, Arbeitsverhalten



Zyklus 2

Aufgaben der Lehrpersonen



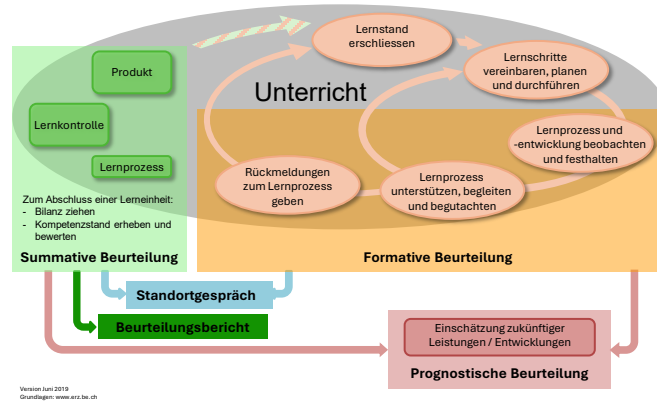
15



Schulverband Hilterfingen
Zyklus 2

Beurteilen: Lernen fördern und beurteilen

Aufgaben der Lehrpersonen



16

Übertrittsbericht

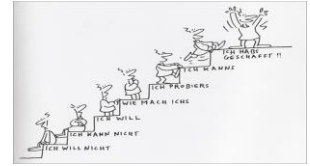
Übertrittsrelevante Fächer		Beurteilung Fachkompetenz			
		ungenügend	genügend	gut	sehr gut
Mathematik		☐	☐	☐	☐
Deutsch		☐	☐	☐	☐
Französisch		☐	☐	☐	☐
Personale Kompetenzen					
Die Schülerin/der Schüler kann		trifft selten zu ← → trifft meistens zu			
» zunehmend selbstständig arbeiten und wenn nötig Unterstützung holen	Schülerin/Schüler	☐	☐	☐	☐
	Lehrperson	☐	☐	☐	☐
» Argumente abwägen und einen eigenen Standpunkt einnehmen	Schülerin/Schüler	☐	☐	☐	☐
	Lehrperson	☐	☐	☐	☐
» über das eigene Lernen nachdenken	Schülerin/Schüler	☐	☐	☐	☐
	Lehrperson	☐	☐	☐	☐

17

Beobachtungshilfen für Eltern

Motivation – Ausdauer

- Lernt Ihr Kind gerne?
- Erledigt es Aufträge unaufgefordert?
- Zeigt es eine gewisse Ausdauer und Belastbarkeit?
- Löst es (freiwillig) auch zusätzliche, knifflige Aufgaben?



Arbeitsweise

- Arbeitet Ihr Kind sorgfältig und konzentriert?
- Wie selbstständig arbeitet Ihr Kind mit Arbeitsplänen?
- Begreift es schnell, worum es bei einer Aufgabe geht?
- Geht es überlegt an das Lösen einer Aufgabe heran?
- Wie arbeitet es bei unvorbereiteten Problemstellungen/Aufgaben?
- ...
- Informationen

• <https://www.akvb-unterricht.bkd.be.ch/de/start/unterricht/beurteilung-uebertritte.html>

18

Zuweisungsantrag

- Selbsteinschätzung der Schülerin/des Schülers
 - Zuweisung aus Sicht der Lehrpersonen*
 - Zuweisung aus Sicht der Eltern
- * Die Einschätzung der Lehrpersonen basiert auf vier Elementen:

- 1) Beurteilungsbericht des 5. Schuljahres
- 2) Übertrittsbericht der 6. Klasse
- 3) Formative Beurteilungen
- 4) **Prognostische Einschätzung** im Hinblick auf die Sek I

→ Wichtig: Die Zuweisung erfolgt **nicht aufgrund eines «Notendurchschnitts»**, sondern basiert auf einem **professionellen Ermessungsentscheid der Lehrpersonen**



19

Übertrittsgespräch



- **Schüler/Schülerin, Eltern und Lehrpersonen** nehmen Stellung zum Übertritt
- **Ziel** des Gesprächs ist es, zu einem **gemeinsamen Zuweisungsantrag** zu gelangen.
- Der gemeinsame Zuweisungsantrag geht an die Schulleitung.

20

Übertrittsprotokoll



1) Übertrittsgespräch

Zuweisung aus Sicht der Lehrperson

Deutsch		Französisch		Mathematik		Schultyp	
Real	Sek	Real	Sek	Real	Sek	Real	Sek
☒	☐	☒	☐	☐	☒	☒	☐
☒	☐	☐	☒	☒	☐	☒	☐
☒	☐	☐	☒	☐	☒	☐	☒
☒	☐	☒	☐	☐	☒	☒	☐

Selbsteinschätzung der Schülerin/des Schülers

Zuweisung aus Sicht der Eltern

☒ **Gemeinsamer Antrag**☐ **Kein gemeinsamer Antrag**

Datum:

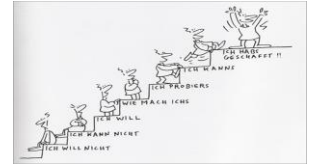
Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer:

Die Schülerin/der Schüler:

Die Eltern:

21

Kontrollprüfung



- Die Prüfung findet für unsere Region an der OS Progymatte in Thun statt.
- Es werden alle drei Niveaufächer geprüft.
- **Die Resultate der Kontrollprüfung sind massgebend für den Übertrittsentscheid.**

- Informationen

• <https://www.akvb-unterricht.bkd.be.ch/de/start/unterricht/beurteilung-uebertritte/uebertritt-prim-sek-i-kontrollpruefung.html>

22

Ausblick 6. Klasse



- **Im August: Elternabende** => Informationen zum Übertritt
- Im November: Elternbrief „Übertritt“ von Schulleitung MSO
- **Erste Ansprechperson: Klassenlehrperson**

23



Schulverband Hilterfingen
Zyklus 2

?

24



Schulverband Hilterfingen
Zyklus 3



Schullaufbahn ab der 7. Klasse

25



Schulverband Hilterfingen
Zyklus 3

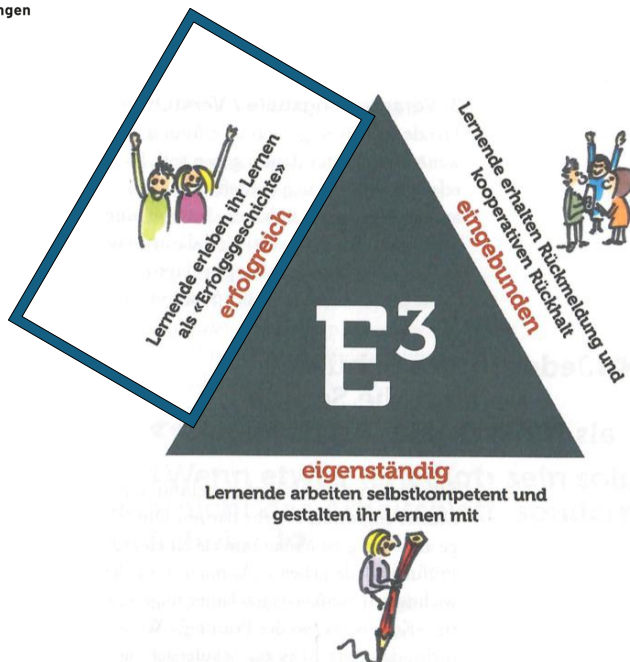
Übertrittsverfahren

Status	Sek	Real
Niveaus	SSS / SSR	RRR / RRS
189 (21/KL.)	143 (16/KL.)	46 (5/KL.)

26



Schulverband Hilterfingen
Zyklus 3



27



Schulverband Hilterfingen
Zyklus 3

Schulmodell «OSH21»

3 Niveaufächer	Deutsch, Französisch, Mathematik
2 Niveaus	Sek und Real
4 Stammklassen	7a S/R, 7b S/R, 7c S/R, 7d S/R
Herausforderung	Heterogenität → Weiterbildung (Innere Differenzierung, digitale Medien), Lehrmittel, Stundenplan, ...

28



Schulverband Hilterfingen
Zyklus 3

Anmerkungen

- Leistungsdifferenzierte Schulmodelle führen nicht zu besseren Lernleistungen, weder bei Leistungsstarken noch bei Leistungsschwachen.
- In integrierten Schulmodellen erreichen Leistungsstarke ihre Ziele «trotzdem» und Leistungsschwache kommen weiter.
- Die erfolgreichen PISA-Länder selektionieren erst im Alter von 15 Jahren.
- In Schulmodell-Diskussionen bleiben wissenschaftliche Erkenntnisse meist aussen vor.

29



Schulverband Hilterfingen
Zyklus 3

Schullaufbahnentscheide I

Grundsatz

Ein Schullaufbahnentscheid erfolgt aufgrund einer Gesamtbeurteilung. Im Zentrum steht die Frage, in welchem Schultyp oder Niveau die Schüler:innen am besten gefördert werden können.

30



Schulverband Hilterfingen
Zyklus 3



Ein Projekt der 21 deutschsprachigen Kantone der Schweiz

Schullaufbahnentscheide II

Individuelle Schullaufbahnentscheide

Diese sind während des laufenden Schuljahres grundsätzlich jederzeit möglich.

31



Schulverband Hiltorfingen
Zyklus 3

Schullaufbahnentscheide III

Aufstieg

Schüler:innen wechseln in das nächst höhere Niveau eines Faches (bzw. in den nächst höheren Schultyp), wenn die begründete Annahme besteht, dass sie den Anforderungen zu genügen vermögen.

Art. 55/56 DVBS

32



Schulverband Hiltorfingen
Zyklus 3



Ein Projekt der 21 deutschsprachigen Kantone der Schweiz

Schullaufbahnentscheide IV

Abstieg

Erreichen Schüler:innen Ende Schuljahr in einem Niveaufach keine genügende Note, wechseln sie ins tiefere Niveau.

Art. 56 DVBS

33



Schulverband Hilterfingen
Zyklus 3

Schullaufbahnentscheide V

Schulmodell

Eine Umstufung in einem Niveau oder im Status hat keinen Wechsel der Klasse bzw. der Lehrpersonen zur Folge → Kontinuität.

Lediglich die Aufträge und die Beurteilung werden angepasst.

34



Schulverband Hilterfingen
Zyklus 3

Schullaufbahnentscheide VI

Besondere Fälle

Liegen wichtige Gründe vor, kann die Schulleitung von den Bestimmungen der Artikel 52 bis 56 abweichen.

Art. 57 DVBS

35



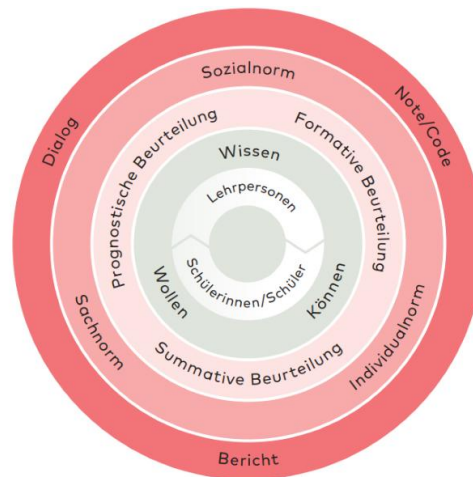
36

Dokumente Infoabend: MSO Download

37



Schulverband Hilterfingen Zyklus 2



- Beurteilungsfunktion
- Beurteilungsfokus (Kompetenzen)
- Beurteilungsperson

38

Überfachliche Kompetenzen



verbundenen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Mit überfachlichen Kompetenzen ist jenes Wissen und Können gemeint, das über die Fachbereiche hinweg für das Lernen in und ausserhalb der Schule eine wichtige Rolle spielt. Dazu zählen soziale, personale und methodische Kompetenzen. An deren Entwicklung sind alle Fachbereiche beteiligt mit ihren je spezifischen Inhalten, fachlichen Zugängen, Vorgehensweisen und Perspektiven auf die Welt.

Die Schülerinnen und Schüler

lernen, über sich selbst nachzudenken, den Schulalltag und ihr Lernen zunehmend selbstständig zu bewältigen und eigene Ziele und Werte zu reflektieren. Sie erarbeiten soziale und kommunikative Fähigkeiten und lernen, mit anderen Kindern zusammenzuarbeiten, Konflikte zu lösen und mit Vielfalt umzugehen. Sie erwerben umfassende sprachliche Kompetenzen, lernen mit Informationen sachgerecht umzugehen und entwickeln Problemlösefähigkeiten.

39

Kartenset

Überfachliche Kompetenzen besprechbar und sichtbar machen



40

Überfachliche Kompetenzen: Beurteilungsinstrumente



Personale Kompetenzen Selbstreflexion, Selbständigkeit und Eigenständigkeit Fremdeinschätzung Lernziele

	Personale Kompetenzen	1. Schritt selbst erkennbar	2. مرحله erkennbar	3. Schritt erkennbar	4. Schritt immer erkennbar
Selbstreflexion: Eigene Ressourcen kennen und nutzen		☐	☐	☐	☐
Ich kann meine Gefühle wahrnehmen und in der Situation passend ausdrücken.		☐	☐	☐	☐
Ich kann meine Interessen und Bedürfnisse wahrnehmen und ausdrücken.		☐	☐	☐	☐
Ich kann meine Stärken und Schwächen einschätzen.		☐	☐	☐	☐
Ich kann auf meine Stärken zurückgreifen und diese gezielt einsetzen.		☐	☐	☐	☐
Ich kann Fehler untersuchen und über mögliche Lösungen nachdenken.		☐	☐	☐	☐
Ich kann auf Lernwege zurückschauen, diese beschreiben und beurteilen.		☐	☐	☐	☐
Ich kann meine eigenen Einschätzungen und Beurteilungen vergleichen.		☐	☐	☐	☐
Ich kann aus Selbst- und Fremdeinschätzungen Schlüsse ziehen und diese umsetzen.		☐	☐	☐	☐

41